

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

STUDIERENDENPARLAMENT

An
die Mitglieder des Studierendenparlaments
Rektor Professor Elmar Weiler

SP-Sprecher
Gebäude SH 0/04
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

JOS SCHAEFER-ROLFFS
Fon +49 (0)234 32-22416

stupa-rub@gmx.de
stuparub.wordpress.com

09. Januar 2011

Vorläufiges Protokoll der 11. Sitzung des Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum vom 05.01.2010

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Sprecher des Studierendenparlaments Jos Schaefer-Rolffs eröffnet um 18.10 Uhr die zehnte Sitzung des Studierendenparlaments. Das Parlament ist mit 29 ParlamentarierInnen beschlussfähig.

Der Schwarze Ritter ist unbesiegbar (Ritter)

David Beckeherm / anwesend

Liberale Hochschulgruppe (LHG)

Lukas J. Krakow / anwesend

Nadine Gösser / nicht anwesend, vertreten durch Tobias Osowski

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)

Andreas Rott / nicht anwesend

Christopher Tjardes / anwesend

Nadine Niermann / nicht anwesend

Michael Grobe-Einsler / nicht anwesend, vertretend durch Christopher Drzazga

Fabian Engstermann / nicht anwesend

RUB-Piraten (Piraten)

Max D. Zellmer / nicht anwesend

André Kasper / nicht anwesend

Schöner Wohnen in Bochum (SWIB)

Matthias Thome / anwesend, ab 18.00 Uhr vertreten durch Jan Holthuis

Grüne Hochschulgruppe (GHG)

Ricarda Voswinkel / anwesend

Jawid Nasery / nicht anwesend, vertreten durch Wolfgang Rettich

Hasan Taskiran / nicht anwesend, vertreten durch Gökhan Tas

Ingmar Wichert / anwesend

Ariya Fehrest-Avanloo / nicht anwesend, vertreten durch Jan Keitsch

Rhea Niggemann / nicht anwesend, vertreten durch Karsten Finke

Esra Arslan Balci / ab 18.00 Uhr anwesend, vorher vertreten durch Laura Schlegel

Julia Schmidt / nicht anwesend, vertreten durch Marion Epping

Alternative Liste (al)

Annika Klüh / nicht anwesend, vertreten durch Benjamin Bettinger
Alexander Zulfoghari / nicht anwesend, vertreten durch Dominik Ruppenthal
Ann-Christin Grote / nicht anwesend, vertreten durch Oliver Hein
Denise Welz / anwesend

Liste der Naturwissenschaftler und Ingenieure (NAWI)

Michael Reinders / nicht anwesend, vertreten durch Fabian Höppner
Sebastian Marquardt / nicht anwesend
Immanuel Hauptmann / anwesend

Juso Hochschulgruppe Bochum (Jusos)

Kathrin Jewanski / anwesend
Raoul Meys / anwesend
Xaver Gebhardt / anwesend

Linke Liste (Lili)

Fehmi Güven / nicht anwesend, vertreten durch Damian Pütz
Jos Schaefer-Rolffs / anwesend
Li Wanying / nicht anwesend, vertreten durch Jonas Molitor
Nguyen Doan Thuy Nhu / nicht anwesend, vertreten durch Fabian Wisotzky
Hülya Turgut / nicht anwesend, vertreten durch Benedict Neugebauer
Peng Wang / nicht anwesend, vertreten durch Birte Schleiting

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt einige kleinere Beanstandung des Protokolls, die sich zumeiste auf die korrekte Schreibweise von Namen beziehen. Zudem bittet Christopher Tjardes (RCDS) darum, im TOP 5 eine Frage zu den Öffnungszeiten des Parkplatzes unterm Forum aufzunehmen, dies wird zugesagt und das Protokoll bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 3 Festlegung der Tagesordnung

Die versendet Tagesordnung wird geändert. Neu ist der TOP 6 „Wahl der AKAFÖ-Verwaltungsratsmitglieder“. Somit rücken alle anderen TOPs eine Position nach oben.

Das Parlament ist damit einverstanden und hat keine weiteren Zusätze für die Tagesordnung.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Bericht des SP-Sprechers und Anfragen

Da die letzte Sitzung des Parlaments vor zwei Wochen stattfand, hat der Parlamentssprecher hat keine neuen Erkenntnisse für das Parlament. Er bitte im bald stattfindenden Wahlkampf um das Studierendenparlament um einen fairen und respektvollen Umgang der Listen untereinander.

TOP 5 Bericht des AStA und Anfragen

Der AStA-Vorsitzende Jan Keitsch (GHG) berichtet von den Aktivitäten der AStA und verteilt anschließend eine Aufstellung über die Initiativförderung durch den AStA der RUB.

Raoul Meys (Juso-HSG) möchte keine Diskussion, weil dies eh im Wahlkampf thematisiert werde. Benedict Neugebauer (LiLi) findet dies nicht nachvollziehbar, da diese Diskussion gerade im Studierendenparlament geführt werden solle.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt, ob alle Initiativen an der RUB eingetragen sind? Jan Keitsch (AStA-Vorsitzender) sagt, dass eine Eintragung von Initiativen an der RUB nicht mehr möglich ist.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt an, warum das Kulturzentrum Witten gefördert wird? Karsten Finke (GHG) gibt die Auskunft, dass dort viele Studierende der RUB verkehren und mitwirken und somit förderungswürdig ist.

Raoul Meys (Juso-HSG) fragt, wer bei der Ausschwitz-Fahrt unterstützt wurde. Der AStA gibt die Auskunft, dass hier durch mehrere ASten dies unterstützt wurde, und mehrerer Bochumer Studierende teilnahmen.

Lukas J. Krakow (LHG) fragt, was das Institut für Sozialtheorie ist. Jochen Kreuzsch (Lili) erklärt, dass es sich dabei um einen Zusammenschluss vornehmlich von Studierenden und Promovierenden an der RUB handelt.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt an, wie viele Antifa-Gruppen unterstützt wurden. Karsten Finke (GHG) gibt die Auskunft, dass es einige Gruppen seien, die allerdings mehrerer Anträge gestellt haben.

Lukas J. Krakow (LHG) fragt an, wie hoch die neue Höhe des Topfes ist. Jan Keitsch (GHG) gibt die Auskunft, dass der Topf von 93.000 auf 100.000 erhöht wird, und dass noch große Rechnungen von Initiativen wie „Megafon“ und SKF erwartet werden.

TOP 6 Wahl der studentischen Mitglieder des AKAFÖ-Verwaltungsrats

Jos Schaefer-Rolffs erklärt, dass Ende März die Amtszeit der derzeitigen studentischen Vertreter im AKAFÖ-Verwaltungsrat endet. Deswegen muss das Stupa der RUB neue Vertreter wählen.

Benedict Neugebauer (Lili) schlägt folgende Personen als Mitglieder sowie ihre Ersatzmitglieder vor:

Birte Schleiting und Fabian Wisotzyk als ihr Ersatzmitglied

Jan Keitsch und Benjamin Sadowski als sein Ersatzmitglied

Jan Holthuis und Jan Benjamin Brill als sein Ersatzmitglied

Alle KandidatInnen nehmen die Nominierungen an.

Da es keine weiteren KandidatInnen gibt, beantragt Ingmar Wichert (GHG) die Wahl im Block. Diesem Antrag wird von Seiten des Studierendenparlaments statt gegeben.

Jos Schaefer-Rolffs eröffnet den Wahlgang. Die Wahl ist geheim.

Ergebnis:

29 abgegebene Stimmen, alle gültig.

19 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, keine Enthaltung.

Damit sind alle KandidatInnen gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 7: 2. Lesung des Nachtragshaushalts

Die Einnahmen und Ausgaben werden vorgelesen und es wird einzeln angestimmt. Zunächst werden aber auf die Fragen der Parlamentarier eingegangen, falls diese anstehen.

Einnahmen:

E1/12/1: Keine Diskussion, wird einstimmig angenommen.

- E1/16/1: Es wird einstimmig angenommen.
 E1/17/1: Es wird einstimmig angenommen.
 E2/21/1: Es wird mit großer Mehrheit, bei zwei Enthaltungen angenommen.
 E3/32/1: Es wird einstimmig angenommen.
 E3/33/1: Es wird einstimmig angenommen.
 E10/101/2: Es wird einstimmig angenommen.
 E11/114/1: Es wird einstimmig angenommen.

Ausgaben:

- A3/32/1: Es wird einstimmig angenommen.
 A3/32/2: Es wird einstimmig angenommen.
 A3/33/1: Es wird einstimmig angenommen.
 A8/801/3: Dies wird bei 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.
 A8/802/1: Durch eine Vergrößerung des Zeitschriftenangebots im Kulturcafé steigen die Kosten für die Anschaffung von Drucksachen. Dies wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.
 A8/804/2: Christopher Tjardes (RCDS) möchte wissen, wieso der Betrag um das Dreifache gestiegen ist. Er ist neugierig, was genau gekauft wurde. Sebastian Dittmann (Lili) zählt eine Kamera für die BSZ, neue Computer, zwei Bürostühle für die Sekretärinnen, eine neue Musikanlage für das Kulturreferat auf. Christopher Tjardes fragt weshalb zwei Stühle für jeweils 900,- € gekauft wurden. Jan Keitsch (GHG) bemerkt, dass die Sekretärinnen den ganzen Tag im Büro sitzen und dass dies auf Dauer ihre Gesundheit beeinträchtigt. Lukas J. Krakow (LHG) möchte wissen, was mit den alten Computern passiert ist. Jan Keitsch (GHG) antwortet, dass die brauchbaren Teile in die anderen Computer eingesetzt worden sind. Sebastian Dittmann (Lili) ergänzt, dass einer der alten Rechner zur Sicherung der Daten genutzt wird. Lukas J. Krakow präzisiert seine Frage und fragt, ob sie im Schrott gelandet sind oder ob man sie eventuell in eBay reinstellen kann. Jan Keitsch antwortet, dass die ausgemusterten Rechner unbrauchbar waren. Dies wird bei 5 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.
 A8/812/6: Es wird einstimmig angenommen.
 A10/101/1: Es wird einstimmig angenommen.
 A10/101/2: Es wird einstimmig angenommen.
 A10/101/5: Dies wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.
 A10/102/1: Dies wird bei 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 8: 3. Lesung des Nachtragshaushalts

Es kommt zu keiner Abschlussdebatte und nun wird über den gesamten Nachtragshaushalt abgestimmt. Dieser wird bei 3 Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 9: 3. Lesung der Fachschaftenordnung

Die Fachschaftsordnung wird einstimmig, ohne Generaldebatte, angenommen.

TOP 10: 2. Lesung Sozialbeitragsordnung

Jos Schaefer-Rolffs erläutert, dass sich ausschließlich § 5 geändert hat, in der die Höhe des Sozialbeitrags bestimmt wird.

Es wird einzeln abgestimmt.

Es kommt bei § 5 zu keiner Debatte.

Die §§ 1 bis 7 werden, einschließlich der Präambel, jeweils einstimmig angenommen.

TOP 11: 3. Lesung Sozialbeitragsordnung

Die Sozialbeitragsordnung wird einstimmig, ohne Generaldebatte, angenommen.

TOP 12: Umbesetzung von Ausschüssen

Julian Fennhahn (RCDS) ist aus dem Wahlausschuss zurückgetreten, als Ersatz benennt der RCDS Michael Jack. Dies wird bei einer Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 13: Verschiedenes

Jos Schaefer-Rolffs gibt bekannt, dass dies wahrscheinlich die letzte Sitzung des 43. Parlaments ist. Er ergänzt, dass es manchmal anstrengend, aber im Großen und Ganzen sehr schön war. Abschließend sagt er, dass man sich vielleicht in der nächsten SP wiedersieht und bedankt sich für die Mitarbeit.

Die Sitzung wird um 18:33 Uhr beendet.